Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Das theure Vaterhaus

Vergißmeinnicht

Vorländer'sche Buchdruckerei

1860

urn:nbn:de:gbv:45:1-1421070

Visual Library

„O Adolph! o Laura! o Wonne! o Freud!
„O Engel! o Göttin! — Auf einmal wird g'läut't —
Die Thür geht auf und der Mann kommt nach Haus,
Da springt schnell zum Fenster der Hausfreund hinaus.
Unten liegt er im Hof und schneidet ein jämmerliches Gesicht,
Doch gelassen der Gatte zum Fenster n'naus spricht —
„Entschuldigen Sie — ich wollte sie ja nicht stören —
„Ja, so was, das sollt' Einem gesagt früher werden."

Vergißmeinnicht.

Ihr Männer, nehmt Euch vor den Weibern in Acht,
Daß Ihr in der Ehe kein'n Purzelbaum macht!
Wahr ist es, s'liebt Jede nur Einen allein;
Doch muß's alle Tage ein Anderer sein.
Vergiß mein nicht!

Sie leben beständig den Männern zur Qual,
Und putzen sich auf, nein, es ist ein Scandal!
Ohrringe so groß, und die Achseln ganz blos —
Eine Broch' vor der Brust, wie'n Achtgroschenbrod groß.
Vergiß mein nicht.

Kommt Eine daher, wie 'ne Wespe so dünn,
Im Reifrock steckt sie wie im Bierfasse drin.
Die Kleider, ganz lang, schleppen recht hinterdrein,
Drum sind auch jetzt immer die Straßen so rein.
Vergiß mein nicht.

Ja ja, meine Herren, ja lachen Sie nur!
Sie machen ja doch jedem Mädchen die Cour,
Und schwören ihr: „Liebe, bald heirath' ich dich!
Doch wenn sie kein Geld hat, dann drücken sie sich.
Vergiß mein nicht.

Druck von Vorländer in Siegen.

132.

Drei neue Lieder.

1. Der verliebte alte Wittmann.
2. Ich liebe dich stets inniglich.
3 Endlich zwanzig, endlich zwanzig.

Das Erste.

1. Mann. Sag, mein Kind, ich will dich freien, hast du Lust zu heirathen mich? Glaub es wird dich nicht gereuen, denn ich mache glücklich dich.

Mädchen. Schau nur hin, die alten Fratzen, hat sich gar verliebt in mich, ich werd dir lieber die Augen auskratzen, eh ich werde heirathen dich.

2. Mann. Bin ich schon eine alte Fratze, Kindchen, daran stör dich nicht. Glaub ich habe recht viel Batzen, du kannst führen eine gute Küch.

Mädchen. Lieber will ich Hansjörg nehmen, wenn er gleich kein'n Groschen hat, als so einen alten Wittmann nehmen, da wär ich des Lebens satt.

3. Mann. Liebes Kind, laß dich bereden, ich kauf dir ein neues Kleid, du kannst auch thun und machen, du Spröde, was dir gefällt zu jeder Zeit.

Mädchen. Ja, du alter Graukopf, glaube nicht, du machst mich ganz verrückt, du wirst mein Herz nicht rauben, Hansjörg ist mein ganzes Glück.

4. Mann. Hör, mein Kind, sei nicht so eitel, nimm von mir nur diese Lehr, denk, es gilt ein voller Beutel, mehr als Schönheit, Verstand und Ehr.

Mädchen. Was nützt mich das Silber und Gold, wo ich kein Vergnügen find, Hansjörg ist noch jung und hold, er liebt mich als wie ein Kind.

5. Mann. Glaubst du, ich werd dich nicht lieben, daran schadet das Alter nichts, ich werd dich niemals betrüben, sag nur gleich, ich heirath dich.

Landesbibliothek Oldenburg